

# „Das muss Jesus lösen!“

1200 Frauen reisten am vergangenen Samstag nach Winterthur zur Konferenz der „Stiftung Schleife“. Sie suchten göttliche Ermutigung, und sie wollten Heidi Baker hören. Von Helena Gysin

**FRAUENKONFERENZ** Die Konferenz trägt den Titel „Yes, HE can! – Gottes Möglichkeiten mit dir“. Die Plätze sind seit Mittwoch ausverkauft. Manche Frauen hoffen dennoch auf Einlass – und haben Glück. Für Tagesgäste wird das Programm in einen separaten Saal übertragen.

## Von Satan zurückerobern

Stephanie Keller, die zusammen mit ihrem Mann die „Schleife“ leitet, sagt, dass über dem Jahr 2017 klare Prophezeiungen liegen, dass manche Dinge wieder zurückerobert würden, die Satan der Gemeinde entrisen habe. Dann wird mit einem Applaus der Generation „vor uns“ gedacht – insbesondere Lilo Keller. „Ihnen allen gebührt Dank für den Weg, den sie uns gebahnt haben“, sagt die gebürtige Amerikanerin und gibt die Bühne wieder frei.

## Berührende Szenen am Rande

Rebecca Watta heizt mit ihrer Band, die zur Hälfte aus Männern besteht, tüchtig ein. Beim Lied „It is Hope, it is Life, in the Name of the Lord“ beginnen die Frauen in der Halle zu klatschen und zu tanzen. Am Rand spielen sich berührende Szenen ab: Eine Frau kniet am Boden, eine andere legt ihr betend die Hand auf den Rücken.

## Genug ‚Torte‘ für alle!

Das erste Referat hält Stephanie Keller. Sie betont, dass Frauen nicht länger um ihren Platz kämpfen müssten: „Es hat genug ‚Torte‘ für alle.“ Gott habe eine spezifische Berufung für jede. Sie berichtet von eigenen Kämpfen, davon, wie Gott sie vom Dienst in der kleinen Schweiz überzeugen musste, weg vom Traum einer Karriere in den USA. Gott trainiere uns in Geduld und im Aufschauen auf Jesus.

Katharina Bänziger, ebenfalls Mitglied der Schleife-Leitung, baut ihre Botschaft auf Psalm 37, 5 auf. „Jeder wälzt in seinem Leben Lasten.“ Wälzen müsse man das, was zu schwer zum Heben sei. „Entscheidend



Stephanie Keller (li), Katharina Bänziger: „Gott trainiert uns in Geduld und im Aufschauen auf Jesus.“

ist, dass man die Lasten auf Jesus wälzt“, sagt die Pfarrerin. Sie verbiete es sich, jedes Problem selbst lösen zu wollen, darum gäbe es in ihrem Tagebuch eine Spalte mit dem Titel „Das muss Jesus lösen“.

## Auf wen es wirklich ankommt

Frauen, die mit der Erwartung gekommen sind, dass Heidi Baker die meisten Referate bestreitet, werden enttäuscht. Sie kommt erst am Abend. Angesprochen auf diese Tatsache meint Beatrice Gantner, eine 52-jährige Besucherin: „Ich muss sagen, dass mich die Referate am Morgen sehr ermutigt und mir in Erinnerung gerufen haben, dass es nicht auf Menschen ankommt, sondern auf IHN.“

## 22 Stationen und „Gott im Nichts“

Am Nachmittag stehen 22 Stationen zur Begegnung mit Jesus zur Auswahl. „Jede Frau kann sich vom Heiligen Geist zeigen lassen, was für sie dran ist“, erklärt Ilona Ingold. Die Angebote reichen vom Heilungsgebet über eine Hüpfburg und biblische Textlesungen bis hin zu prophetischen Stationen. Eine davon heisst „Skribbel“ – Gott im vermeintlichen Nichts. Frau kann dort auf ein Blatt kritzeln, eine andere

sucht darin nach einem Bild oder Gegenstand und fragt dann, was Gott ihr damit sagen will. Manche geniessen auch einfach die Wärme und trinken einen Kaffee.

## „Schau Jesus an!“

Am Abend wird es noch einmal konkret. Heidi Bakers Botschaft lautet: „Du kannst es nicht, aber ER kann es. Deswegen wirst du es schaffen, deine Berufung zu leben, egal was es kostet. Hör auf, auf dich zu schauen, schau Jesus an. Gib ihm alles und du wirst fruchtbar sein. Die Frucht wird den Vater verherrlichen.“ Auf die Frage „Was antwortest du Jesus?“ kommen viele Frauen nach vorne. Dort knien sie nieder und geben Gott ihre Antwort. ●

[www.schleife.ch](http://www.schleife.ch)

Seminare	<a href="http://weloveyou.ch/events">weloveyou.ch/events</a>
3.5.2017, 9-16 Uhr <b>WordPress Basis</b>	23.5.2017, 18-21 Uhr <b>So funktionlert Publilshing. Auch in Zukunft.</b>
11.5.2017, 9-16 Uhr <b>InDesign Basis</b>	7.7.2017, 9-21 Uhr <b>Creative Cloud clever nutzen</b>

Reklame